

brigadier, beide Mitglied der DBD, wurde vereinbart, daß sie der Parteileitung den Überblick über die Erfüllung der operativen Wochenarbeitspläne und den Stand des Erntewettbewerbs geben.

Außerdem hat die Parteileitung einzelne Genossen beauftragt, an den verschiedenen Arbeitsabschnitten die Kontrolle über die Durchführung des Erntearbeitsplanes und den Verlauf des Wettbewerbs auszuüben und der Parteileitung darüber zu berichten. Dadurch erhält die Parteileitung eine gute Übersicht, werden ihr auftretende Schwierigkeiten schnell signalisiert und es ist ihr möglich, dem Vorsitzenden und dem Feldbaubrigadier zu helfen, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

Die Kontrolle muß sich auf die wichtigsten Aufgaben bei der Ernte konzentrieren. Die Parteileitung in Schöllnitz kontrolliert z. B. die Einhaltung der im Ernteplan festgelegten Termine, die Qualität der Arbeit, die rationelle Auslastung der Technik, die Anwendung rationeller Arbeitsverfahren wie Schwadmähen und Schwaddrusch, Mähdrusch und Strohhackeln. Sie kontrolliert genau, wie die Folgearbeiten organisiert werden, weil davon die Erträge im nächsten Jahr abhängen. Die Grundorganisation widmet der Anwendung neuer hochproduktiver Ernte- und Arbeitsverfahren ständig große Aufmerksamkeit, geht es ihr doch gleichzeitig um die Senkung des Arbeitsaufwandes und der Kosten.

Die Grundorganisation darf aber nicht bei den technischen und organisatorischen Maßnahmen und bei den Terminen stehenbleiben. Die Schöllnitzer Genossen sagten aus eigener Erfahrung, daß sie sich künftig mehr auf die Erfahrungen und Vorschläge der Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern stützen werden. Die Parteileitung muß sich immer fragen: Wie werden die Wettbewerbsverpflichtungen erfüllt? Wie wirkt der materielle Anreiz? Wer vollbringt die besten Leistungen? Wie macht er das? Welche Vorschläge gibt es? Wer bleibt zurück? Woran liegt das? Was sagen die betreffenden Genossenschaftsmitglieder dazu? Was kritisieren sie?

Wie kann man den Kollegen helfen, damit sie besser vorankommen? Keine Grundorganisation darf über Getreide, Technik und Termine die Menschen vergessen, von deren Arbeit und Einsatzfreudigkeit das Ergebnis der Ernte bestimmt wird.

Die Genossen in Schöllnitz wollen auch während der Erntekampagne monatlich ihre Mitgliederversammlung durchführen. Das ist völlig richtig, weil die Mitgliederversammlung das beste Forum ist, um das Verantwortungsgefühl aller Genossen für den erfolgreichen Ablauf der Ernte wachzuhalten und zu erhöhen. So wird es zum Beispiel sehr nützlich sein, in der Mitgliederversammlung im August die Erfahrungen der Getreideernte für die beginnende Hackfrüchternte auszuwerten und die speziellen Bedingungen für die Weiterführung des Wettbewerbs zu beraten.

### **Wettbewerb öffentlich führen**

Aus der Übersicht und den Ergebnissen der Kontrolle des Standes der Ernte und des Verlaufs des Wettbewerbs leiten sich die Aufgaben für die politische Massenarbeit in der LPG ab. Je besser es die Grundorganisationen der LPG verstehen, den Genossenschaftsmitgliedern die politische Bedeutung der verlustlosen Einbringung der Ernte vor Augen zu führen, desto größer wird deren Initiative bei der Arbeit sein. Eine gute Ernte ist der beste Beitrag der Landwirtschaft zur Verwirklichung des Programms für den umfassenden Aufbau des Sozialismus, sie sichert eine gute Versorgung der Bevölkerung und stärkt die Genossenschaften.

Eine große Rolle in der politischen Massenarbeit während der Ernte spielt die öffentliche Auswertung des Wettbewerbs. In Schöllnitz wird der Wettbewerb künftig in Brigadeversammlungen ausgewertet und die Besten werden öffentlich prämiert. In anderen Genossenschaften gibt es Schaukästen mit den Bildern und den Leistungen der Besten, werden Ernteflugblätter mit anspornenden Vergleichen der Leistungen von Brigaden und Kombinesetzungen herausgegeben und „Rote Treffs“ durchgeführt.